

domus mea

büro für architektur patrick biella urs grimmer

Haus am See

Ein maroder Flachdachbau aus dem 1971 mit verzogenem unpraktischem Grundriss und katastrophaler Energiebilanz, stand ursprünglich auf diesem Grundstück. Man entschied sich diesen bis auf die Kellerdecke abzureissen um einer 60 m langen Hauptbaute mit zwei versetzten Seitenflügeln Platz zu machen

Horizontale Strukturen mit weiten Raumfluchten im kalifornischen Wohnstil prägen jetzt dieses am Ufer des Zürichsees gelegene Einfamilienhaus.

Ein zentral gelegener Höhenversatz der sich durch das ganze Haus bis in den Garten ausdehnt, übernimmt die leichte Geländeneigung.

Um der grandiosen Aussichtssituation gerecht zu werden und eine maximale Öffnung zum See zu erreichen wurde der Bau parallel zum Seeufer gestellt und bildet mit seiner Ostfassade eine Barriere zum Urbanen geschehen. durch den Einbau grossflächiger Filigranverglasten Schiebefenster öffnen sich die Räume der Natur, ein Patio bildet eine Oase der Ruhe und Kontemplation.

Mit feinsten Materialien, Eiche gedämpft, Travertin und Feinputze in Erdtönen gehalten erreichte man eine warmes, wohnliches Ambiente.

Das klare Beleuchtungskonzept und über Oblichter einfallendes natürliches Licht ergänzen sich vorzüglich und führen dezent durch die Räume.

Das bestehende Badehaus wurde generalrenoviert und mit einer Verglasten Front zum See versehen. das Innere präsentiert sich nun in einem dezent maritimen Stil.

Es entsteht das Gefühl , auf einem Schiff am Meer und nicht am Fusse der Alpen zu sein.